

**Positives Ergebnis im September
und in der laufenden Sommersaison 2012**

Laut den Vorarlberger Tourismusbetrieben besuchten im Monat September 2012 rund 185.800 Gäste Vorarlberg. Die Besucher buchten rund 609.000 Nächtigungen. Verglichen mit dem Vorjahresmonat konnten die Ankünfte um 3,6% und die Nächtigungen um 1,4% gesteigert werden.

In den Kategorien Hotels, Gasthöfe und Pensionen wurde ein Plus bei den Nächtigungen von 3,2% registriert. Ebenso meldeten Betreiber von gewerblichen Ferienwohnungen eine Nächtigungssteigerung von 1,7%. Nächtigungsminderungen verbuchten Anbieter von Privatzimmern (-7,4%) und privaten Ferienwohnungen (-4,4%). Des Weiteren meldeten Betreiber von Campingplätzen Nächtigungsrückgänge (-4,6%).

Kategorie	September 2012			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	130.809	3,4	390.203	3,2
Gewerbliche Ferienwohnungen	3.448	11,5	17.904	1,7
Private Ferienwohnungen	14.568	-1,8	90.578	-4,4
Privatzimmer	5.885	-8,0	29.706	-7,4
Campingplätze	7.650	-2,0	32.709	-4,6
Sonstige Unterkünfte	23.419	12,5	47.878	9,0
Gesamt	185.779	3,6	608.978	1,4

Auch in der laufenden Sommersaison gelang es den Vorarlberg Beherbergungsbetrieben die Ankünfte (+4,5%) und Nächtigungen (+2,9%) zu steigern. Rund 920.900 Gäste buchten 3.205.900 Nächtigungen.

In allen Kategorien, mit Ausnahme der Anbieter von Privatzimmern, wurden Nächtigungszuwächse verbucht.

Kategorie	laufende Sommersaison Mai bis September 2012			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	615.154	3,5	1.847.428	2,8
Gewerbliche Ferienwohnungen	21.710	9,6	138.971	9,9
Private Ferienwohnungen	85.744	3,7	575.894	0,6
Privatzimmer	29.350	-3,8	151.448	-3,3
Campingplätze	56.351	5,3	236.285	7,9
Sonstige Unterkünfte	112.631	12,1	255.862	5,0
Gesamt	920.940	4,5	3.205.888	2,9

Die Tourismusregion Montafon registrierte einen Nächtigungsrückgang von 3,8%. Alle anderen Destinationen meldeten Nächtigungszuwächse. Der größte Zuwachs war in der Region Bodensee-Vorarlberg (38.006 absolut) zu verzeichnen.

Region	Nächtigungen		Veränderung	
	laufende Sommersaison Mai bis September			
	2011	2012	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	380.219	401.184	20.965	5,5
Arlberg	130.201	137.687	7.486	5,7
Bodensee-Vorarlberg	627.530	665.536	38.006	6,1
Bregenzerwald	663.902	692.528	28.626	4,3
Kleinwalsertal	654.506	675.885	21.379	3,3
Montafon	658.092	633.068	-25.024	-3,8
Gesamt	3.114.450	3.205.888	91.438	2,9

Von inländischen Gästen wurden in der laufenden Saison 2012 rund 429.800 Nächtigungen gebucht, um 2,8% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Absolut betrachtet buchten Deutsche Gäste um 52.600 Nächtigungen mehr als im Vorjahr. Ebenso zeigte sich ein Zuwachs bei den Nächtigungen von Urlaubern aus der Schweiz (+3,3%), den Niederlanden (+3,1%), Frankreich (+2,7%) und Italien (+5,7%). Rückläufig waren die Nächtigungszahlen von Besuchern aus Tschechien (-10,4%) und Belgien (-1,2%).

Herkunftsländer	Nächtigungen		Veränderung	
	laufende Sommersaison Mai bis September			
	2011	2012	absolut	in %
Österreich	418.049	429.756	11.707	2,8
Deutschland	1.798.184	1.850.798	52.614	2,9
Schweiz u. Liechtenstein	297.706	307.466	9.760	3,3
Niederlande	240.743	248.204	7.461	3,1
Frankreich, Monaco	90.723	93.204	2.481	2,7
Belgien	65.599	64.843	-756	-1,2
Italien	34.676	36.649	1.973	5,7
Vereinigtes Königreich	27.675	27.985	310	1,1
Schweden	12.156	12.658	502	4,1
USA	10.775	10.912	137	1,3
Dänemark	8.638	9.985	1.347	15,6
Tschechische Republik	10.875	9.743	-1.132	-10,4
Luxemburg	8.737	8.170	-567	-6,5
Spanien	6.462	7.609	1.147	17,7
übriges Ausland	83.452	87.906	4.454	5,3
Gesamt	3.114.450	3.205.888	91.438	2,9

Die durchschnittliche Verweildauer für die laufende Sommersaison 2012 liegt bei 3,48 Tagen. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 3,80 Tagen.

laufende Sommersaison Mai bis September	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts- dauer
2003	749.485	3.056.077	4,08
2004	744.429	3.040.837	4,08
2005	727.518	2.922.104	4,02
2006	730.180	2.814.082	3,85
2007	786.119	3.064.025	3,90
2008	801.790	3.007.487	3,75
2009	829.356	3.039.798	3,67
2010	838.516	3.049.931	3,64
2011	881.413	3.114.450	3,53
2012	920.940	3.205.888	3,48
Ø 2003 - 2012	800.975	3.031.468	3,80